

Abdolkarim Soroush (* 1945 in Teheran) oder **Dr. 'Abdulkarīm Soroush** ist ein iranischer Philosoph. Sein bürgerlicher Name lautet Hossein Haj Farajullāh Dabbagh.

Lebenslauf

Sorousch verbrachte seine Schulzeit in der bekannten Teheraner Privatschule *Alawi*, welche durch religiöse Geschäftsmänner ins Leben gerufen wurde. Die Lehrer dieser Schule waren mit der modernen Wissenschaft vertraut. Sie waren auch religiös geschult, so dass sie den Unterricht ebenso mit den religiösen wie den modernen Wissenschaften vereinbaren konnten. Sorousch erhielt hierdurch eine traditionelle islamische Ausbildung mit der Ergänzung der neuen Wissenschaften.



Sorūschs studierte im Iran Pharmazie. Später ging er nach London, wo er sein Studium in analytischer Chemie vertiefte und mit einem Dokortitel in Chemie abschloss. Zusätzlich erwarb er in den Disziplinen der Geschichte und Philosophie einen Abschluss an der Universität von Chelsea, wo er fünfeinhalb Jahre lebte. In dieser Zeit beteiligte sich Sorūsch aktiv in politischen Bewegungen iranischer Studenten, die das Ziel hatten, den Schah zu stürzen.

Sorūschs hielt Reden in studentischen politischen Kreisen, welche schriftlich festgehalten wurden und als Bücher erschienen. Eines dieser Bücher war *Falsafeye Tarikh*, zu deutsch *Philosophie der Geschichte*, das im Iran bekannt und als Antwort an marxistische Positionen betrachtet wurde. In einer Live-Übertragung im iranischen Fernsehen argumentierte er gegen die Ideologen der marxistischen Tudeh-Partei Ehsan Tabari und Nuruddin Kiyanuri.

In London schrieb er ein weiteres Buch mit dem Titel *Nahadi-i Na Arami Jahan*, zu deutsch *Die Dynamische Natur des Universums*. Dieses Buch liefert zwei wichtige Komponenten des Islams, nämlich Tawhid und Ma'ad, was auf den Gedanken von Mullah Sadra fußt. Dieses Buch wurde von führenden iranischen Geistlichen gelesen, unter anderem dem späteren Revolutionsführer Khomeini, Ayatollah Tabataba'i und Ayatollah Morteza Motahhari. Khomeini bewertete dieses Buch als vorbildlich und als eine Bereicherung für den Islam.

Gegenwärtig arbeitet Sorousch als Fellow des Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Sorūschs philosophisches Denken

Seine Ansicht zur islamischen Philosophie basiert auf der Überlegung, dass man zwischen Religion als göttliche Offenbarung und der Interpretation der Religion oder religiösem Wissen unterscheiden soll, was an sozi-historische Faktoren gebunden ist. Sorousch ist vor allem in der Wissenschaftsphilosophie, der Religionsphilosophie, im philosophischen System von Rumi und vergleichender Philosophie tätig.

Religion ist laut Sorūsch aus einer epistemologischen und historischen Sicht anders als das Verstehen von Religion.

Religion an sich ist Gottes Wort, unveränderlich, ewig und heilig.

Das Verstehen von Religion ist eine menschliche Bemühung, wie der Versuch z.B. die Natur zu verstehen. Kenntnisse über Religion, erworben von einem Menschen, sind nicht heilig.

Wissen über Religion kann jeder Zeit wie jedes andere Wissen im Leben austauschbar sein. Es

besteht kein statischer Gedanke im Wissen über die Religion.

Religiöses Wissen schwimmt in einem Fluss, ist relativ und zeitgebunden.

Sorousch gilt als eloquenter Intellektueller und vertritt eine liberale Interpretation des Korans und säkular-pluralistische Positionen. Er schrieb für die inzwischen verbotene, iranische Zeitschrift *Kiyan* (dt. *Horizont*), in der zu Beginn der 1990er Jahre der Zusammenhang zwischen Islam und Moderne diskutiert wurde. Sorousch unterrichtete u.a. 2002 in Harvard. Annemarie Schimmel, Nestorin der deutschen Islamwissenschaft und Friedenspreisträgerin des deutschen Buchhandels 1995 hatte sich, in einem auf Farsi geschriebenen Brief am 21. August 1997 an den iranischen Staatspräsidenten Chatami für Sorousch und den inzwischen exilierten Schriftsteller Faraj Sarkohi eingesetzt.

Auszeichnungen

- 2004 Verleihung des Erasmuspreis

Sorouschs bekannte Zitate

In Iran haben wir die persische Kultur, die Religion des Islams und eine unaufhörliche Begegnung mit der Moderne.

Religion ist gerecht, Gerechtigkeit ist aber keine Religion bzw. kann keine Religion sein.

Ausgewählte Werke

- Dialectical Antagonism (auf Persisch), Teheran 1978
- Philosophy of History (auf Persisch), Teheran 1978
- What is Science, what is Philosophy (auf Persisch), 11th ed. Teheran 1992
- The Restless Nature of the Universe (auf Persisch und Türkisch), reprint Teheran 1980
- Satanic Ideology (auf Persisch), 5. ed. Teheran 1994
- Knowledge and Value (auf Persisch)
- Observing the Created: Lectures in Ethics and Human Sciences (auf Persisch), 3. ed. Teheran 1994
- The Theoretical Contraction and Expansion of Religion: The Theory of Evolution of Religious Knowledge (auf Persisch), 3. ed. Teheran 1994
- Lectures in the Philosophy of Social Sciences: Hermeneutics in Social Sciences (auf Persisch), Teheran 1995
- Sagaciousness, Intellectualism and Pietism (auf Persisch), Teheran 1991
- The Characteristic of the Pious: A Commentary on Imam Ali's Lecture About the Pious (auf Persisch), 4. ed. Teheran 1996
- The Tale of the Lords of Sagacity (auf Persisch), 3. ed. Teheran 1996
- Wisdom and Livelihood: A Commentary on Imam Ali's Letter to Imam Hasan (auf Persisch), 2. ed. Teheran 1994
- Sturdier than Ideology (auf Persisch), Teheran 1994
- The Evolution and Devolution of Religious Knowledge in: Kurzman, Ch. (ed.)
- Liberal Islam, Oxford 1998
- Political Letters (2 volumes), 1999 (auf Persisch)
- Reason, Freedom and Democracy in Islam, Essential writings of Abdolkarim Sorousch (übersetzt, ergänzt um eine kritische Einleitung von M. Sadri und A. Sadri), Oxford 2000.
- Intellectualism and Religious Conviction (auf Persisch)
- The World we live (auf Persisch und Türkisch)
- The Tale of Love and Servitude (auf Persisch)
- The definitive edition of Rumi's Mathnavi (auf Persisch), 1996

- Tolerance and Governance (auf Persisch), 1997
- Straight Paths, An Essay on religious Pluralism (auf Persisch), 1998
- Expansion of Prophetic Experience (auf Persisch), 1999

Quelle: <http://de.wikipedia.org>

Bildnachweis:

Beschreibung: AbdolKarim Soroush lecturing in Sharif University

Datum: Oktober 2006

Quelle: Eigenes Werk

Urheber: Hessam M.Armandehi

Lizenz: Dual License, CC-by-sa, GFDL

Diese Datei ist unter der [Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported](#) lizenziert.

Es ist erlaubt, die Datei unter den Bedingungen der [GNU-Lizenz für freie Dokumentation](#), Version 1.2 oder einer späteren Version, veröffentlicht von der [Free Software Foundation](#), zu kopieren, zu verbreiten und/oder zu modifizieren; es gibt keine unveränderlichen Abschnitte, keinen vorderen und keinen hinteren Umschlagtext.